

# Schullandheim Pflicht für Lehrer?

Beitrag von „Moebius“ vom 30. September 2011 07:13

[Zitat von Scooby](#)

Geht's eigentlich noch?

Es geht hervorragend, danke der Nachfrage.

Ich wollte das auch keineswegs empfehlen, sondern nur zeigen, dass es realistisch kaum möglich ist (und auch nicht zu befriedigenden Ergebnissen führt) jemanden der nicht will zu einer Klassenfahrt zu zwingen. Das führt in der Praxis leider dazu, dass solche Dinge oft ungleich verteilt sind. Es gibt bei uns Kollegen, die machen regelmäßig 3 Fahrten pro Jahr und welche, deren letzte Fahrt 20 Jahre zurück liegt. Und viele von denen haben nicht die Begründung Kinderbetreuung, sondern lediglich die "In meinem Alter tue ich mir das nicht mehr an". Für die, die Fahrten machen (zu denen ich auch gehöre) ist das unerfreulich, aber nicht zu ändern.

Um so wichtiger ist es für sich klare Grenzen zu finden und die Dinge, die man machen kann und möchte, gut zu machen, sich aber darüber hinaus nicht durch vermeintlichen moralischen Druck in beliebig viele weitere Dinge reinziehen zu lassen.

Und der Vergleich mit normalen Dienstreisen hinkt gewaltig. Mal abgesehen davon, dass man da nicht 24 Stunden im Dienst ist, erstatten die meisten Firmen alleine als Satz für Verköstigung für einen einzigen Tag mehr, als man als Lehrer für die gesamte Fahrt erstattet bekommt.